

Kleine Anfrage

der/des MdL Hanka Kliese
Fraktion der SPD

Thema **Barrierefreiheit touristischer Wege**

Frage an die Staatsregierung:

1. Wie viele touristische Wanderwege gibt es in Sachsen, die den Kriterien einer umfassenden Barrierefreiheit für mobilitäts- und sinneseingeschränkte Menschen entsprechen (bitte Aufschlüsselung der Wege nach Regionen sowie nach der Möglichkeit der Nutzung für unterschiedliche Beeinträchtigungen)?
2. Inwieweit erfolgt die Ausschilderung der touristischen Wanderwege sowohl vor Ort als auch in Informationsmaterialien und dem Internet ebenfalls barrierefrei?
3. Sieht die Sächsische Staatsregierung in Bezug auf die umfassende Barrierefreiheit touristischer Wege weiteren Handlungsbedarf und wenn ja, in welcher Form soll die Umsetzung erfolgen?
4. Welche touristischen Angebote in Sachsen erfüllen die Kriterien einer barrierefreien Tourismuskette von Buchung bis Abreise (bitte Aufschlüsselung der Angebote)?
5. Welche finanzielle Förderung wurde in den letzten zehn Jahren in den barrierefreien Ausbau von Tourismusketten von Buchung bis Abreise in Sachsen investiert und welche notwendigen Maßnahmen stehen noch aus?



Hanka Kliese, MdL

Dresden, den 13. September 2011

Eingegangen am: 16. SEP. 2011

Ausgegeben am: 14. OKT. 2011

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

Kleine Anfrage der Abgeordneten Hanka Kliese, SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 5/6984
Thema: Barrierefreiheit touristischer Wege

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
54-4369.02

Dresden, **11. OKT. 2011**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele touristische Wanderwege gibt es in Sachsen, die den Kriterien einer umfassenden Barrierefreiheit für mobilitäts- und sinnesingeschränkte Menschen entsprechen (bitte Aufschlüsselung der Wege nach Regionen sowie nach der Möglichkeit der Nutzung für unterschiedliche Beeinträchtigungen)?

Informationen im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Der Staatsregierung sind keine allgemein gültigen Kriterien hinsichtlich einer umfassenden Barrierefreiheit touristischer Wanderwege für mobilitäts- und sinnesingeschränkte Menschen bekannt.

Bisher existieren nur Empfehlungen und Ratgeber, wie Wanderwege für Menschen mit Mobilitäts- und Sinnes Einschränkungen barrierefrei gestaltet werden können, z. B. von der Nationalen Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. Düsseldorf oder dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.

Frage 2: Inwieweit erfolgt die Ausschilderung der touristischen Wanderwege sowohl vor Ort als auch in Informationsmaterialien und dem Internet ebenfalls barrierefrei?

Für die Ausschilderung von Wanderwegen sind grundsätzlich die Kommunen in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern zuständig. Die Staatsregierung verfügt über keine umfassenden Informationen über die Art der Ausschilderung.

Beispielsweise informiert der Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. auf seinen Internetseiten im Themenbereich „barrierefrei Reisen“ zu zehn



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstellen:

Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Wanderrouten für mobilitätseingeschränkte Menschen in der Sächsischen Schweiz (<http://www.saechsische-schweiz.de>).

Frage 3: Sieht die Sächsische Staatsregierung in Bezug auf die umfassende Barrierefreiheit touristischer Wege weiteren Handlungsbedarf und wenn ja, in welcher Form soll die Umsetzung erfolgen?

Eine Entwicklung des barrierefreien Tourismus setzt neben den unmittelbar touristischen Angeboten vor allem eine barrierefreie Infrastruktur in den Kommunen voraus.

In den zurückliegenden Jahren hat sich auf dem Gebiet des barrierefreien Tourismus und der Infrastruktur in den Gemeinden eine greifbare Entwicklung vollzogen. Es hat sich eine deutlich höhere Sensibilität gegenüber dem Thema und dessen praktischer Umsetzung durchgesetzt. Für eine weitere Verbesserung sind auch die Kommunen, Destinationen und Unternehmen bei der Planung und Finanzierung von Investitionen in die Barrierefreiheit touristischer Infrastruktur gefragt.

In der in Erarbeitung befindlichen Tourismusstrategie sollen entsprechende Aktivitäten u. a. am Grundprinzip der Barrierefreiheit ausgerichtet werden. Die Barrierefreiheit ist darüber hinaus auch ein Schwerpunkt in der zukünftigen Infrastrukturentwicklung bis 2020.

Frage 4: Welche touristischen Angebote in Sachsen erfüllen die Kriterien einer barrierefreien Tourismuskette von Buchung bis Abreise (bitte Aufschlüsselung der Angebote)?

Der Staatsregierung sind keine allgemein gültigen Kriterien hinsichtlich einer barrierefreien touristischen Servicekette bekannt.

Eine barrierefreie touristische Servicekette wird in der Regel aus verschiedenen Elementen (barrierefreie Angebote diverser privater und öffentlicher Leistungsträger) bestehen.

In Sachsen gibt es zahlreiche barrierefreie Angebote, wie sie z. B. in der von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH herausgebrachte Broschüre „Sachsen barrierefrei 2011/2012“ und im Internet (<http://www.sachsen-tourismus.de/>) enthalten sind. Diese Angebote können Elemente einer barrierefreien touristischen Servicekette sein.

Frage 5: Welche finanzielle Förderung wurde in den letzten zehn Jahren in den barrierefreien Ausbau von Tourismusketten von Buchung bis Abreise in Sachsen investiert und welche notwendigen Maßnahmen stehen noch aus?

Zur finanziellen Förderung hinsichtlich des barrierefreien Ausbaus von touristischen Serviceketten gibt es keine Erfassungen.

Zukünftig soll das Profil des Reiselandes Sachsen weiter geschärft werden. Dazu wird sich die touristische Vermarktung auf die chancenreichsten Themen, Zielgruppen und Quellmärkte konzentrieren. Entsprechende Aktivitäten bei der zukünftigen Entwicklung sollen u. a. an dem Grundprinzip Barrierefreiheit ausgerichtet werden.



In der in Erarbeitung befindlichen Tourismusstrategie ist die Leistungsfähigkeit der touristischen Infrastruktur in den Destinationen ein wichtiges Ziel. Der gezielte Aufbau vernetzter, barrierefreier Angebote bildet dabei eine wichtige Maßnahme unter der Federführung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zusammen mit den beteiligten Partnern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sven Morlok'.

Sven Morlok